

(490—1)

Nr. 314.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksamte Krainburg als Gericht wird hiemit kundgemacht, es werde die mit dem Bescheide vom 31. August 1863, Z. 3004, bewilligte und sohin sistirte executive Feilbietung der dem Leonhard Sojovic von Lausach gehörigen, im Grundbuche Michelfelden sub Urb.-Nr. 246 vorkommenden Realität wegen dem Johann Kofina als Cessionär des Franz K. Oman schuldigen 210 fl. ö. W. reassumirt, und es werden zu deren Vornahme die Tagsetzungen auf den

25. April

22. Mai und

1. Juli 1867,

Vormittags 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange bestimmt, daß obige Realität bei der dritten Tagsetzung allenfalls auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würde.

K. k. Bezirksamt Krainburg als Gericht, am 22. Jänner 1867.

(599—1)

Nr. 1120.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Edicte vom 10. Jänner 1867, Z. 7282, in der Executionsache der Jakob Dschaben'schen Verlassenschaft, durch den Curator Herin Mathias Korzen von Planina, gegen Andreas Merhar von Kaltenfeld pto. 142 fl. 18 kr. c. s. e. bekannt gemacht, daß über Einverständnis beider Theile die auf den 23. Februar und 23. März d. J. anberaumte erste und zweite Realfeilbietungstagsetzung mit dem Bescheide für abgehalten erklärt, daß es bei der auf den

27. April d. J.,

angeordneten dritten Tagsetzung zu verbleiben hat.

K. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 2. März 1867.

(605—1)

Nr. 83.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Wolf von Großbuckowiz gegen Anton Skrab von Soze wegen schuldiger 113 fl. 40 kr. C. M. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Simonhof sub Urb.-Nr. 11 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 880 fl. 60 kr. C. M. gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsetzung auf den

9. April,

10. Mai und

11. Juni 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 16. Februar 1867.

(594—1)

Nr. 1703.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Laas als Gericht wird im Nachhange zu dem Edicte vom 18. December 1866, Z. 9377, in der Executionsache des Paul Pebe von Obločie gegen Johann Stritof von Obločie pto. 170 fl. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagsetzung kein Kauf-lustiger erschienen ist, weshalb am

6. April 1867,

zur zweiten Tagsetzung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 6. März 1867.

(593—1)

Nr. 1743.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird im Nachhange zu dem Edicte vom 30ten November 1866, Z. 8898, in der Executionsache des Mathias Stritof von Altemarkt gegen Mathias Makar von Babensfeld pto. 130 fl. 85 kr. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagsetzung kein Kauf-lustiger erschienen ist, weshalb am 9. April 1867

zur dritten Tagsetzung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Laas am 10ten März 1867.

(576—2)

Nr. 736.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesämliche Edict vom 28. December 1866, Z. 4998, wird bekannt gegeben, daß

am 2. April d. J.

zur zweiten executiven Feilbietung der dem Johann Sodan von Feistritz gehörigen Realität mit dem vorigen Anhange geschritten wird.

K. k. Bezirksamt Radmannsdorf als Gericht, am 5. März 1867.

(528—2)

Nr. 524.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Radischer von Predasch, als Cessionär der Maria Bujar von Witterdorf, gegen Andreas Karobe von Hotemasch wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 25. Februar 1863, Z. 567 und der Cession vom 6. December 1866 schuldiger 36 fl. 46 kr. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Pfarrhofes Krainburg sub Urb.-Nr. 25 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1380 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei executiven Feilbietungstagsetzungen auf den

1. April,

29. April und

5. Juni 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Krainburg als Gericht, am 15. Februar 1867.

(546—2)

Nr. 2589.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksamte Treffen als Gericht wird bekannt gemacht:

Es habe über Anlangen der Laibacher Sparcasse die mit Bescheid vom 28. September 1866, Z. 2062, bewilligte executive Feilbietung der dem Anton Godnanc gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich sub Urb.-Nr. 105 und 106 vorkommenden, auf 1602 fl. geschätzten Ganzhuben-Realität zu Brunnndorf C.-Nr. 2 sammt An- und Zugehör pto. 420 fl. ö. W. c. s. e. auf den

4. April,

7. Mai und

7. Juni 1867,

jedesmal um 11 Uhr Vormittags, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange übertragen, daß diese Realität bei der dritten Feilbietungstagsetzung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würde.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingungen können hieramts eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Treffen als Gericht, am 25. November 1866.

(489—2)

Nr. 447.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Zupan von Raier gegen den Anton Hruschitschen Verlassenschaft wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 16. März 1855, Z. 997, schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Radmannsdorf sub Urb.-Nr. 477 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3783 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsetzungen auf den

3. April,

3. Mai und

4. Juni 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Krainburg als Gericht, am 29. Jänner 1867.

(595—2)

Nr. 2493.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Treffen als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Barle von Döbernitz, durch seinen Macht-haber Herrn Josef Pehani von Massenfuß, gegen Franz Jarc von Verbouz wegen aus dem Vergleiche vom 9. Februar 1866 schuldiger 250 fl. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Treffen sub Rectf.-Nr. 89 vorkommenden Halbhube, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1497 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsetzungen auf den

29. März,

29. April und

31. Mai 1867,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Treffen als Gericht, am 31. December 1866.

(589—2)

Nr. 2138.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Treffen als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Nadel von Ponique gegen Johann Starič von dort wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 18. August 1865, Z. 1802, schuldiger 112 fl. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Treffen sub Rectf.-Nr. 87 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2160 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die letzte dritte Feilbietungstagsetzung auf den

30. März 1867,

Vormittags um 11 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Treffen als Gericht, am 22. Februar 1867.

(442—2)

Nr. 5470.

Uebertragung dritter executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Oberlaibach als Gericht wird bekannt gemacht: Daß über Ansuchen des Josef Lusina von Drenougric, als Cessionär des Peter Lenassi von Oberlaibach, wider Andreas Nagode von Oberlaibach die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 18. August l. J., Z. 4016, auf den 30. November 1866 angeordnete dritte Realfeilbietung auf den

27. April 1867,

früh 9 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei mit dem vorigen Bescheidanhange übertragen worden.

K. k. Bezirksamt Oberlaibach als Gericht, am 30. November 1866.

(77—3)

Nr. 7305.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Gregor Istenič, Anton Tratnik, Lukas Pagon aus Godowizh, dann Anton Merlak aus Hodereschitz und deren Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Gregor Istenič, Anton Tratnik, Lukas Pagon aus Godowizh, dann Anton Merlak aus Hodereschitz und deren Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Martin Merlak von Hodereschitz wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung einiger für sie auf seiner Realität sub Rectf.-Nr. 548 ad Poitisch haftenden Sofforderungen, sub praes. 24. November 1866, Z. 7305, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

3. April 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Josef Korče von Hodereschitz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 10. December 1866.

(164—3)

Nr. 5133.

Erinnerung

an Doko Badovinac von Kamernica und dessen allfällige Rechtsnachfolger, unbek. unten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksamte Mödling als Gericht wird dem Doko Badovinac von Kamernica und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern unbek. unten Aufenthaltes hiermit erinnert:

Es habe Johann Kefereč von Kefereč wider dieselben die Klage auf Erfindung des im Grundbuche ad Herrschaft Einöd sub Top.-Nr. 504 vorkommenden Weingartens, sub praes. 3. Oct. 1866, Z. 5133, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den

2. April 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der allerhöchsten Entschließung vom 18ten October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Martin Kramarič von Radovica als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Mödling als Gericht, am 4. October 1866.

(615—2)

EINLADUNG

zur Subscription auf 50.000 Actien

der ersten Serie der k. k. priv. Kronprinz Rudolf-Bahn für den Bau der Strecken Villach-St.-Michael und St. Valentin-Steyer im Anschlusse an die k. k. priv. Südbahn und Kaiserin Elisabeth-Westbahn.

Diese Actien lauten auf 200 Gulden österr. Währung in Silber, genießen die Staatsgarantie von jährlichen 5% Zinsen in effectivem Silber und werden mittelst der gleichfalls vom Staate garantirten Amortisationsquote von jährlichen 2 Zehntel Percent im Verlaufe der Concessionsdauer nach ihrem vollen Nennwerthe ebenfalls in effectivem Silber getilgt.

Die k. k. priv. Kronprinz Rudolf-Bahn, welcher für den Ausbau ihrer weiteren Strecken ein Zeitraum von 6 Jahren gestattet ist, wurde im § 22 der a. h. Concessions-Urkunde von da ab noch für weitere 9 Jahre von der Entrichtung der Erwerb- und Einkommensteuer sammt Zuschlägen, sowie der Coupons-Stempelgebühren und von jeder neuen, durch künftige Gesetze einzuführenden Eisenbahnsteuer befreit. Auch nach Ablauf dieser Zeit dürfen die Erwerb- und Einkommensteuer sammt Zuschlägen in die Betriebsrechnung eingestellt werden.

Der Emissionscours ist für jede auf 200 Gulden in Silber lautende Actie auf 130 Gulden in Bank- oder Staatsnoten festgesetzt, wovon 60 Gulden bei Uebnahme des Bezugscheines (Scrip) einzuzahlen sind. Die weiteren Einzahlungen werden durch die Anglo-Oesterreichische Bank in Beträgen von nicht über 10 Percent und jedesmal mindestens 4 Wochen vor dem Fälligkeitstermine im Wege der Zeitungen ausgeschrieben werden. Bei Fälligkeit der letzten Rate, spätestens bei Eröffnung der Bahn, werden die vollingezahlten Bezugscheine gegen liberirte Actien umgetauscht.

Während des Baues erhält der Besitzer von Bezugscheinen, welche mit Ermächtigung der hohen Staatsverwaltung von der Anglo-Oesterreichischen Bank unter ihrer Garantie hinausgegeben werden, eine 5perc. Verzinsung in effectivem Silber für die geleisteten Einzahlungen.

Subscriptionen in Laibach nimmt das Handlungshaus L. C. Luckmann entgegen, allwo auf Verlangen auch der Prospectus mit den Subscriptionsbedingungen erfolgt wird.

Die Anglo-Oesterreichische Bank.

Für Jung und Alt!

Es gibt nichts Besseres
zur Erhaltung
des
Wachstums
und Beförderung
der
Kopfhare



als die im An- und Auslande so bekannt und berühmt
frühe, von Sr. P. P. apost. Majestät dem Kai-
sern f. f. apost. Privilegium für die gesammten f. f.
B. 15,810 - 1892, ausgezeichnete

gewordene, mit den glänzendsten Erfolgen ge-
ter Franz Joseph I. von Oesterreich u. u. mit
österr. Staaten mit Patent vom 18. November 1865,

Reseda-Kräusel-Pomade,

wo bei regelmässigem Gebrauche selbst die kahlesten Stellen des Hauptes vollhaarig
werden, graue Haare bekommen eine dunkle Farbe, stärkt den Haarboden, beseitigt
jede Art von Schuppenbildung binnen wenigen Tagen vollständig, verhütet das
Ausfallen der Haare in kürzester Zeit gänzlich, gibt dem Haare einen natürlichen
Glanz, wird

wellenförmig und bewahrt es vor dem Ergrauen bis in das späteste Alter.

1 Tiegel sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. 50 kr., mit Postversendung 1 fl. 60 kr. 5. B.

Wiederverkäufer erhalten ansehnliche Percente.

Haupt-Central-Versendungs-Depot en gros & en detail

Carl Polt, k. k. Priv.-Inhaber, Wien, Neubau, Burggasse 21, Ecke
der Döblergasse. (537-2)

Haupt-Depot für Laibach einzig und allein bei den Herren Eduard Mahr, Parfu-
meriewaarenhandlung, und Josef Karinger, Galanteriewaarenhandlung „zum Fürsten Milosch.“

Aufträge aus den Provinzen werden gegen Baareinsendung des Geldebetrages oder Postnachnahme schnellstens effectuirt.

Höchst wichtig für Jedermann!

Der allgemein beliebte und nach ärztlichen Gutachten vielseitig erprobte

Steyrische Kräutersaft

für Brustleidende ist stets in frischem Zustande zu bekommen in Laibach bei Apotheker
Birschtz, A. J. Kraschowitz zur Briesstaube und Johann Klebel. Preis per Flasche
87 kr. 5. B.

Eben dafelbst

J. Engelhofers Muskel- und Nerven-Essen
aus aromatischen Alpenkräutern.

Unstreitig vorzügliches Mittel gegen Gesicht- und Gelenkschmerzen, Schwin-
del, Krenschmerz u. Nerven- und Körperschwäche und zur Stärkung der Ge-
schlechtsheile als bewirksam anerkannt Preis per Flacon 1 fl. 5. B.

STOMATIKON (Mundwasser)

von Dr. Brunn, Zahnarzt mehrere f. f. Institute in Graz. Bewährt als specifisch heilend
bei Blutung des Zahnfleisches, übelriechendem Athem und eintretender Caries. Preis einer
Flasche 88 kr. 5. B.

Dr. Krombholz' Magenliqueur

Preis einer Flasche 52 kr. 5. B.

(541-3)

Ein

färberei-Geschäft in Graz

[565-3]

wird verpachtet.

Dasselbe ist zur Kunst- und Seidenfärberei, zur Druckerei und Appre-
tur mit den erforderlichen Hilfsmaschinen vollkommen eingerichtet, steht im
besten Betriebe und ist das renommierteste am Platze.

Mündliche Auskunft erteilt Prof. Dr. Rumpf in Laibach, Sternallee,
Haus Cetinovic Nr. 37, 3. Stock, rechts.

Briefliche Anfragen wollen an Herrn Carl Strohschneider, Magis-
tratsbeamten in Graz, Sakominiplatz Nr. 42 und 43, franco adressirt werden.

(558-3)

Nr. 1481.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksamte Planina als
Gericht wird im Nachhange zu dem Edicte
vom 13. Jänner d. J., Z. 7384, in der
Executionssache der Maria Milauz'schen
Verlassenschaft, durch den Curator Herrn
Mathias Korren von Planina, gegen Mat-
thias Stof und Anton Blazon von Laas-
plo. 900 fl. 52 1/2 kr. c. s. e. bekannt
gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungs-
tagsagung kein Kauflustiger erschienen ist,
weßhalb

am 2. April d. J.

zur zweiten Tagsagung geschritten werden
wird.

R. f. Bezirksamt Planina als Gericht,
am 1. März 1867.

(559-3)

Nr. 5477.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksamte Krainburg als
Gericht wird hiemit kundgemacht:
Es wird, da zu der mit Bescheid vom
26. October 1866, Z. 5477, auf den 8ten
März d. J. angeordneten zweiten Feilbie-
tung kein Kauflustiger erschien, zu der
auf den

9. April d. J.

ausgeschriebenen dritten Feilbietung der
dem Johann Markouz von Scheje gehö-
rigen Realität mit dem vorigen Anhang
geschritten werden.

R. f. Bezirksamt Krainburg als Ge-
richt, am 8. März 1867.

Das in der ganzen Monarchie wegen der
außerordentlichen Billigkeit, der soliden und
reellen Bedienung von einem hohen Adel
und geehrten Publicum anerkannte

Kleider-Magazin

des (561-5)

Leopold Keller,

Wien,

Nothenturmstraße Nr. 3, 1. Stock,
gegenüber dem fürstbischöflichen Palais,
Ecke des Stephansplatzes,
empfiehlt die feinsten Herrenklei-
der eigener Erzeugung, nach
neuestem Mode-Journal, zu
staunend billigen Preisen.

Ein vollständiger

Frühjahrs-Anzug

fl. 12.

In eleganter Façon und in allen Farben.

Ueberzieher

fl. 8.

Frühjahrsröcke	von	5 bis 25 fl.
Ueberzieher	=	8 = 30 =
Frühjahrs-Anzüge	=	12 = 36 =
Sommer-Anzüge	=	10 = 26 =
Tagdröcke	=	6 = 25 =
Schlafdröcke	=	7 = 26 =
Fracks und Gehdröcke	=	14 = 28 =
Priesterdröcke	=	16 = 28 =
Kanzleiröcke	=	4 = 14 =
Beinkleider	=	4 = 14 =
Verstärkte Gilets	=	2 1/2 = 8 =

Bestellungen, persönlich oder brief-
lich, mit gefälliger Maßangabe von oberer
Brustweite, Taillenweite u. Schritt-
länge werden unter Garantie auf das
Reellste prompt ausgeführt und Kleider,
die nicht bestens passen, retour genommen.
Stoffmuster zu den zu wän-
schenden Kleidungsstücken werden
auf Verlangen gratis eingekauft, und wer-
den briefliche Anfragen franco beantwortet.
— Auch werden alte Kleider gegen neue
umgetauscht und sind übertragene Kleider
stets sehr billig in großer Auswahl vorrätig.
Gestützt darauf, daß ich alle meine
Waaren für Bargeld einkaufe, daß ich
mit den ersten Fabrikanten des In- und Aus-
landes in directem Verkehre stehe,
endlich gestützt auf mein festes Princip,
nach bestem Gewissen reell zu bedienen,
erlaube ich mir insofern an das Vertrauen
des P. T. Publicums zu appelliren, als ich
stets bemüht sein werde, allen Anforderun-
gen auf das Beste zu entsprechen.

Leopold Keller,

Nothenturmstraße Nr. 3,
1. Stock, gegenüber dem fürstbischöflichen
Palais, Ecke des Stephansplatzes.

(542-3)

Nr. 846.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche
Edict vom 28. December 1866, Z. 418,
wird bekannt gegeben, daß bei fruchtlo-
ser erster Feilbietung

am 29. März 1867,

früh 9 Uhr, zur zweiten executiven Feil-
bietung der dem Josef Jigur von Po-
draga Nr. 40 alt, 7 neu, gehörigen Rea-
lität geschritten wird.

R. f. Bezirksamt Wippach als Gericht,
am 27. Februar 1867.

